

# AktivInvestor

## **DAX jagt wieder Rekorde** Anleger setzen neue Hoffnung auf die Notenbanken

### **In dieser Ausgabe**

- Editorial: Dax wieder auf Rekordjagd - Zinssorgen der Anleger nehmen ab
- Marktcheck: DAX & Euro-Bund in der Einzelanalyse
- Newsflash: Wichtige Nachrichten im Überblick
- Finanzwissen kompakt: Wie funktionieren Bollinger Bänder?
- Update Depot-Werte und Depots
- Disclaimer, Haftungsausschluss und Risikohinweise



Torsten Pinkert  
Chefredakteur

## DAX wieder auf Rekordjagd: Zinssorgen der Anleger nehmen ab

Liebe Leserinnen und Leser,

so schnell ändert sich die Windrichtung an der Börse: Habe ich in der letzten Ausgabe noch geschrieben, dass die Geopolitik und die Zinspolitik die Märkte derzeit fest im Griff haben, so zeigt sich nur zwei Wochen später bereits ein ganz anderes Bild: Der DAX pulverisiert am ersten Maifeiertag sein bisheriges Rekordhoch vom April und klettert heute weiter bis auf ein neues Allzeithoch von bislang 18.845 Punkten. Die 19.000er-Marke ist nun nicht mehr weit. Wie hätte man wohl den Verstand desjenigen eingestuft, der das Anfang des Jahres prophezeit hätte?

Womit sich wieder einmal die alte Börsenweisheit bestätigt, dass politische Börsen kurze Beine haben. Denn wirklich ruhiger ist es seitdem nicht geworden. Vielmehr setzen die Anleger ihre Hoffnungen wieder auf die Notenbanken und dass diese in der zweiten Jahreshälfte die Zinswende einleiten.

Eine kleine Zinssenkung der EZB um 25 Basispunkte schon auf der Juni-Sitzung wird mit ziemlicher Sicherheit erwartet. Und nach dem etwas schwächer als erwartet ausgefallenen US-Arbeitsmarktbericht vom vergangenen Freitag und den gestern stark gestiegenen Erstanträgen auf Arbeitslosenhilfe in den USA wird noch auf zwei kleine Zinsschritte der Fed in diesem Jahr spekuliert.

Was dies für die Aktien- und Rentenmärkte bedeuten könnte, versuchen wir in unserem **Marktcheck** für den DAX und den Bund-Future herauszufinden.

Weiterhin zufriedenstellend hat sich in den letzten beiden Wochen unser **Daytrading nach der Open Range Trading-Strategie** entwickelt, wenngleich es nicht ganz so perfekt lief, die die beiden Wochen davor. Einige Male gab es ein paar Fehlsignale, als ein kurzer Ausbruch aus der Range keine weitere Bewegung nach sich zog und der Kurs sich dann in die Gegenrichtung bewegt und das Stop-Loss ausgelöst hat. Dennoch konnten wir in Summe ein positives Ergebnis erzielen. Für Abonnenten unseres **Premium-Börsendienstes** ist der Zugang zum Trading-Tagebuch inkl. Tagesvorbereitung, Ermittlung der täglichen Handelsrange sowie der Dokumentation der Trades Teil des Gesamtpaketes.

Im **AktivInvestor-Depot** haben wir nach den äußerst lukrativen Verkäufen von Adyen und MorphoSys bei den aktuell immer noch hohen Bewertungen weiter die Füße stillgehalten. Wir haben aber einige interessante Werte auf der Watchlist, bei denen wir bei interessanteren Einstiegskursen zuschlagen wollen. Als Abonnent unseres Premium-Börsendienstes erfahren Sie dies natürlich sofort!

Bleiben Sie also gespannt und genießen Sie die aktuell recht zahlreichen Feiertage!

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr

## Marktcheck

### DAX40 – Leitindex nimmt Rekordjagd wieder auf



[Chartquelle: TradingView](#)

Der US-Arbeitsmarkt scheint sich endlich etwas abzukühlen, wie die am vergangenen Freitag vorgelegten Zahlen zeigen. Bestätigt wurde der Trend gestern, als die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe mit 231.000 höher als im Vormonat (209.000) und auch höher als erwartet (212.000) ausfielen. Bei den Anlegern entfacht das neue Zinsfantasien, auch wenn die Fed zuletzt angedeutet hat, dass sie es nicht wirklich eilig hat, den Leitzins zu senken.

Die Anleger lassen sich von dieser Zurückhaltung nicht beirren und setzen wieder voll auf Kurssteigerungen. Der DAX legte nach seiner kleinen Zwischenkorrektur bereits die letzten Tage wieder kräftig zu und nutzte das niedrige Volumen am gestrigen Feiertag, um sein altes Hoch bei 18.576 Punkten zu knacken und sowohl über die 15.600er- als auch die 15.700-er Marke zu springen. Heute geht die Rallye weiter und der DAX erreicht mit bislang 18.844 Punkten ein neues Hoch.

Trotz des jüngsten Kursanstieges deuten viele Indikatoren weitere Kursgewinne an und es sind bislang kaum Überkaufssignale vorhanden. Aufgrund des neuen Rekordes ist auf der Oberseite aktuell keine konkrete Marke auszumachen, lediglich die Runde Marke von 19.000 Punkten dürfte viele spekulativ orientierte Anleger anziehen.

Auf der Unterseite liegen erste Unterstützungen im Falle eines Rücksetzers im Bereich 18.200 Punkte, an der runden Marke von 18.000 Punkten und längerfristig am 23,6-Prozent-Korrekturlevel der im Oktober gewonnenen Aufwärtsbewegung bei ca. 17.850 Punkten.

## Euro-Bund-Future: Kurze Verschnaufpause?



[Chartquelle: TradingView](#)

Auch der Rentenmarkt profitiert von den neu aufgekommenen Zinssenkungsfantasie und das Rentenbarometer Bund-Future hat sich zuletzt etwas vom Zwischentief im April erholt. Bislang immer noch intakt ist allerdings der Anfang 2024 begonnene mittelfristige Abwärtstrend, an dessen Oberseite sich der Bund nun aktuell bewegt. Zudem liegt er aktuell immer noch knapp über der 21-Tagelinie.

Da sich das technische Gesamtbild zuletzt etwas verbessert, wäre es im Sinne weiterer Kursgewinne wichtig, dass ein Überspringen des markanten Bereichs um die 132er-Marke gelingt. Schafft der Bund-Future das, dann liegt der nächste wichtige Widerstand im Bereich 133,05 bzw. 133,40. Unterstützungen liegen aktuell bei ca. 130,55, 129,85 und bei 129,55.

## Newsflash – Wichtige Nachrichten im Überblick

### **US-Arbeitsmarkt kühlt sich leicht ab**

Darauf haben die Anleger lange gewartet: Der US-Arbeitsmarkt hat sich im Monat April leicht abgeschwächt und die Hoffnung auf mögliche Zinssenkungen durch die Fed neu angefacht. Dem Aktienmarkt hat dies in dieser Woche neuen Schwung verliehen.

Im April lag die Zahl zusätzlich geschaffener Arbeitsplätze außerhalb der Landwirtschaft deutlich unter der Markterwartung von 240.000 neuen Stellen. Die Arbeitslosenquote stieg leicht um 0,1 Prozent auf 3,9 Prozent und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

### **US-Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe steigen stärker als erwartet**

Die wöchentlichen Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe, die zeigen, wie viele Menschen in der zurückliegenden Woche ihren Job verloren haben, sind mit einem Plus von 231.000 stärker als erwartet (212.000) gestiegen und übertreffen damit auch den Wert aus der Vorwoche (209.000) deutlich. Auch das ein Signal, dass sich der US-Arbeitsmarkt abkühlen könnte.

### **Sentix-Konjunkturindex besser als erwartet**

Der als wichtiger Vorlaufindikator viel beachtete Sentix-Konjunkturindex für die Eurozone fiel Anfang dieser Woche mit -3,6 Punkten deutlich besser als mit -4,8 Punkten erwartet aus und liegt damit auch deutlich über dem Wert aus dem Vormonat von -5,9 Punkten. Befragt werden über 4.000 private institutionelle und private Anleger zur konjunkturellen Lage und der Konjunkturerwartung über die nächsten 6 Monate. Damit wächst auch die Hoffnung, dass sich die Wirtschaft der Eurozone und Deutschland in der zweiten Jahreshälfte wieder etwas verbessern dürfte.

### **Auftragseingang der deutschen Industrie verfehlt Prognose**

Der Auftragseingang in der deutschen Industrie ist im März um 0,4 Prozent zurückgegangen, während die durchschnittlichen Schätzungen von einem Plus von 0,4 Prozent ausgegangen sind. Im Vormonat war der Auftragseingang der deutschen Industrie sogar um 0,8 Prozent zurückgegangen.

### **Deutsche Industrieproduktion geht ebenfalls zurück**

Ins Bild passen die Mitte der Woche veröffentlichten Daten zur deutschen Industrieproduktion im März. Denn die ging auch um 0,4 Prozent zurück, im Vormonat wurde noch ein Anstieg von 1,7 Prozent verzeichnet. Experten hatten dagegen sogar mit einem Rückgang von 0,6 Prozent gerechnet.

### **US-Großhandelsbestände sinken**

Die Lagerbestände von Großhändlern in den USA sind im Monat März um 0,4 Prozent zurückgegangen, gerechnet wurde exakt mit dieser Größenordnung. Im Vormonat stiegen die Lagerbestände noch um ein halbes Prozent. Damit haben sich die Lager wieder etwas stärker geleert, was auf eine zunehmende Kauflaune der US-Verbraucher schließen lässt und positiv für die konjunkturelle Entwicklung ist.

## Finanzwissen kompakt: Wie funktionieren eigentlich Bollinger Bänder?

Bei den **Bollinger-Bändern** handelt es sich um ein in den 1980er Jahren von John Bollinger entwickeltes Verfahren zur Chartanalyse, mithilfe dessen mögliche zukünftige Kurstrends bzw. mögliche Trendveränderungen eines Wertpapiers auf Basis vergangener Kurse erkannt werden sollen. Die Bollinger Bänder sind ein sehr beliebtes Instrument der technischen Analyse und werden häufig in Kombination mit anderen Indikatoren zur technischen Analyse eingesetzt.

Bollinger-Bänder basieren dabei auf der **Normalverteilung**. Bei den Kursbewegungen wird unterstellt, dass aktuelle Kurse eines Wertpapiers (z.B. einer Aktie oder eines Derivates) mit hoher statistischer Wahrscheinlichkeit in der Nähe des Mittelwertes vergangener Kurse liegen. Dabei nutzt man die sogenannte **“Häufung der Mitte“**, also dem statistischen Phänomen, dass in einer normalverteilten Wertegruppe eine bestimmte Menge an Werten mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nur um einen bestimmten Betrag vom Mittelwert abweicht. Damit bewegen sich die Kurse in einer engen Spanne, den Bollinger Bändern.

### Wie werden Bollinger Bänder berechnet?

Die Bollinger Bänder bestehen aus drei Linien. Die erste Linie ist die Mittellinie bzw. das **mittlere Bollinger Band**, das über den **arithmetischen gleitenden Durchschnitts der letzten 20 Handelstage** berechnet wird. Anschließend wird die **Standardabweichungen bestimmt**, die angibt, wie stark die Kurse in der Vergangenheit um den berechneten 20-Tage-Durchschnitt geschwankt haben. Diese multipliziert man anschließend mit 2 und das Ergebnis wird zum 20-Tage-Durchschnitt addiert und subtrahiert, die Ergebnisse sind das **obere und das untere Bollinger-Band**. Die beiden Bänder umhüllen den Moving-Average, weshalb sie umgangssprachlich oft auch als **Umhüllungslinien** bezeichnet werden.

### Handelsstrategien mit Bollinger Bändern

Isoliert betrachtet lassen sich auf Basis der Bollinger-Bänder unter anderem die folgenden Handelsstrategien ableiten:

- Da die Kurse sich in der Regel innerhalb der Bollinger-Bänder von einer Seite zur anderen bewegen, eignen sie sich in diesem Kontext zu kurzfristigen Spekulationen. Erreicht der Kurs ein Ende des Bollinger-Bandes, können Trader das als Einstiegssignal für eine Spekulation in Richtung Kursmitte bzw. der anderen Seite des Bollinger-Bandes nutzen.
- Bricht der Kurs auf einer Seite aus dem Bollinger-Band aus, kann auf eine Fortsetzung der Kursbewegung in die Ausbruchrichtung spekuliert werden.
- Eine Trendwende ist außerdem zu erwarten, wenn sich ein Plateau (Boden, Topp) auf einer der beiden Seiten (Bänder) herausbildet und bestätigt wird.
- Wenn oberes und unteres Bollinger-Band in Richtung des gleitenden Durchschnitts (mittleres Bollinger-Band) zusammenlaufen, kann häufig mit einer nachhaltigen Kursbewegung gerechnet werden. Dieses Signal können Trader nutzen, um sich mit einer Limitorder “einstoppen” zu lassen.

In der Praxis werden Bollinger-Bänder meist in Verbindung mit anderen technischen Indikatoren genutzt, beispielsweise RSI, Stochastik, MACD oder Fibonacci Retracements, um dadurch Ein- und Ausstiegspunkte zu finden, Kursziele zu berechnen und dadurch auch die Prognosewahrscheinlichkeit zu erhöhen.

## Depot-Updates

### Aktuelle News zu unseren Depotwerten

Updates zu unseren Depotwerten, Aktienanalysen, der Börsenausblick sowie der Blick in unsere Musterdepots ist den zahlenden Mitgliedern unseres Premium-Service vorbehalten ist. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die hohe Qualität unserer Veröffentlichung solide finanzieren möchten.

Gerne möchten wir Ihnen zeigen, wie wir Analystenresearch, volkswirtschaftliche Zusammenhänge und Börsenmechanismen gewinnbringend nutzen. Schon ab 15,00 Euro im Monat können Sie sich unverbindlich davon überzeugen.

- [Hier gelangen Sie zur Bestellseite mit weiteren Informationen zum Premium-Börsendienst.](#)

## Bislang abgeschlossene Depot-Transaktionen

Unternehmen	WKN/ISIN	Kauf	Kaufpreis	Verkauf	Verkaufspreis	Performance
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	27.11.2023	€ 1.098,00	65 %
Adyen NV	NL0012969182	28.09.2023	€ 663,00	15.12.2023	€ 1.180,00	78 %
MorphoSys	DE0006632003	05.04.2023	€ 15,01	11.03.2023	€ 65,52	336 %

## Trading-Idee-Historie

Trading-Idee	Start	Open	Ende	Close	Ergebnis
Bayer Long	27.11.2023	32,25 Euro	19.01.2024	32,30 Euro	+/- 0
DAX Short	03.04.2024	18.322 Punkte	19.04.2024	17.629 Punkte	+ 693 Punkte

## Impressum, Erläuterungen, Risikohinweise und Compliance-Regeln

Unsere Ausgaben des kostenlosen Börsen-Newsletters von AktivInvestor.de erscheinen in einem Rhythmus von zwei Wochen jeweils am Mittwoch. Falls es zu einer außerordentlichen Situation kommt, werden wir Sie selbstverständlich über ein sofortiges Update informieren, egal an welchem Wochentag. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### **Wichtiger rechtlicher Hinweis:**

Die Publikation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch sind alle Analysen und Prognosen unverbindlich und beziehen sich auf die aktuellen Marktverhältnisse. Alle Angaben beziehen sich auf Quellen und Informationen, die wir zum Zeitpunkt der Veröffentlichung für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir aber keine Garantie übernehmen können!

**Sämtlich in diesem Börsendienst veröffentlichten Inhalte und getroffenen Angaben dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung, Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten dar.** Sie dürfen deshalb nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden!

Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs übernehmen keine Verantwortung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch die Verwendung der Inhalte oder das Vertrauen auf die darin enthaltenen Informationen entstehen könnten. Jeder Leser ist selbst für seine Anlageentscheidungen selbst verantwortlich und sollte, falls erforderlich, professionelle Beratung einholen, bevor er Anlageentscheidungen trifft.

Die in diesem Börsenbrief enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Autoren und Herausgeber dieses Börsenbriefs haben möglicherweise eigene Positionen in den erwähnten Wertpapieren oder Finanzinstrumenten.

**Unsere Compliance-Regeln finden Sie [unter diesem Link!](#)**

## Impressum

AktivInvestor.de

Chefredakteur: Torsten Pinkert  
Bahnhofstraße 15  
61130 Nidderau  
Mail: [info@aktivinvestor.de](mailto:info@aktivinvestor.de)

© AktivInvestor.de. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Veröffentlichungen, Weitergabe und sonstige Reproduktionen, auch auszugsweise sind nicht gestattet.

Head-Trader & verantwortlicher Chefredakteur: Torsten Pinkert (V.i.S.d.P.).